Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 89 (1944)
Heft: 8

Anhang: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, 25. Februar 1944, Nummer 1
Autor: Stettbacher, H.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PESTALOZZIANUM

MITTEILUNGEN DES INSTITUTS ZUR FÖRDERUNG DES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS UND DER PESTALOZZIFORSCHUNG • BEILAGE ZUR SCHWEIZERISCHEN LEHRERZEITUNG

25. FEBRUAR 1944 — 41. JAHRGANG • NUMMER 1

Die Jahresarbeit 1943 im Pestalozzianum

Beim Rückblick auf das Jahr 1943 erfüllt uns ein Gefühl des Dankes — des Dankes dafür, dass ein gütiges Geschick unserem Lande die Schrecken des Krieges ersparte und uns erlaubte, unsere Arbeit ohne allzu grosse Störungen durchzuführen. Wenn wir von den Vernichtungen hören, denen Kultur- und Bildungsinstitute des Auslandes zum Opfer fielen, empfinden wir das Glück doppelt, das uns in aufbauendem Wirken zuteil wurde.

Gleich am Anfang des Jahres stand eine kriegsbedingte Veranstaltung: Während der Heizferien der stadtzürcherischen Schulen vom 11. bis 23. Januar wurde im Neubau eine *Lesestube* eingerichtet, die täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr den Schülern offenstand. Nach vorheriger Anmeldung stellten sich die Klassen mit ihrem Lehrer zur festgesetzten Stunde ein. Die einzelnen Schüler wählten sich aus den aufliegenden Büchern eines aus und setzten sich damit an einen der bereitstehenden Tische, um sich nun in ihre Lektüre zu vertiefen. Oft genug wurde das Buch am Schluss der Stunde mit Bedauern zugeklappt und zurückgegeben. 43 Schulklassen mit zusammen über tausend Schülern fanden sich zu diesen Lesestunden ein.

Herr Regierungsrat Dr. Robert Briner und der Gesandte Schwedens, Herr Minister Westrup mit Tochter, bei der Eröffnung der Ausstellung Schwedische Kinderzeichnungen, Januar 1944, im Pestalozzianum

Im Februar folgte im Neubau — das Herrschaftshaus konnte während der Wintermonate wegen Heizschwierigkeiten nicht benützt werden — eine Ausstellung «*Frohes Zeichnen*» mit Schülerarbeiten aus den Sekundarklassen von Herrn Rudolf Brunner, Winterthur. Es galt zu zeigen, wie ein Zeichnen «vom Kinde aus» intuitive Haltung und kindlich-schöpferische Leistung auszulösen vermag. *Lehrproben* der Herren Rudolf Brunner, Rudolf Zuppinger und Walter Göhring fanden starke Beachtung: die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug über 60; und ein Aussprache-abend liess Anhänger und Gegner des Unterrichtsverfahrens zu Worte kommen.

Für eine *zweite Zeichenausstellung* im Mai standen auch die Räume des Herrschaftshauses zur Verfügung. Arbeiten aus der Bezirksschule *Baden* (Zeichenlehrer Herr Eugen Märchy), der Gemeinde- und Bezirksschule *Zurzach* (Zeichenlehrer Herr Werner Basler) und der Mehrklassenschule *Bannwil bei Langenthal* (Bern) (Klassenlehrer Herr Werner Gilgien) liessen den ganzen Reichtum zeichnerischer Bestrebungen im Unterricht erkennen. Wo im Zeichnen der individuellen Haltung Raum gewährt wird und bei allem Ernst des Bemühens das Wesen des Kindes sich äussern darf, kommen erfreulich-überraschende Leistungen zustande.

Die Abteilung *Kindergarten* stellte Zeichnungen zu den Themen «Tiere» und «Märchen» aus, während die Gruppe *Mädchenhandarbeit* sich die «Schürze» als Ausstellungsobjekt gewählt hatte und in hübschester Weise das Musterzeichnen, das Abformen und Anfertigen von Schürzen aus alten und neuen Stoffen zur Geltung zu bringen wusste. Die *hauswirtschaftliche* Abteilung hat sich das *Prüfungswesen* auf ihrem Gebiet als Ausstellungsthema gewählt. Starken Anteil nahm diese Gruppe an der Hauptausstellung des Jahres: *Zeitgemässe Ernährungsfragen im Unterricht*, die vom September bis anfangs Dezember sämtliche Ausstellungsräume zu reicher Schau ausgestaltete. Im Zusammenwirken mit dem Eidgenössischen Kriegsernährungsamt und dem Schweizerischen Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen ist ein Programm verwirklicht worden, das in überzeugender Weise zeigte, wie die Schule bestrebt ist, bedeutsame Gegenwartsfragen an die Jugend heranzubringen und sie in Gemeinschaftsleistung und Verantwortungsbewusstsein einzuführen.

Die Ausstellung gliederte sich in verschiedene Gruppen: Schülerhilfswerk und Landdienst, Bedeutung von Obst, Milch und Gemüse für richtige Ernährung, Rucksack- und Sportverpflegung. Eine besondere Darstellung war der Bedeutung der Kartoffel und des Brotes gewidmet. 28 Lehrproben, die Schulabteilungen vom Kindergarten bis zur Gewerbe- und Fortbildungsschule nach dem Beckenhof führten, brachten interessante Darbietungen aus dem weiten Bereich des Anbaus und der Ernährung. «Wir backen Brot» lautete ein Thema, das mit zwei Klassen aus dem Landerziehungsheim Hof Oberkirch behandelt wurde; eine Fortbildungsklasse der Gewerbeschule sprach über erwünschte und unerwünschte Gärungsvorgänge in der Küche und zeigte schliesslich, wie Sauerkraut eingemacht werden soll. Reizvoll waren die Berichte von Schülerinnen der Töchterschule Zürich über Erfahrungen im Landdienst. Es zeigte sich deutlich, wie gerade der Landdienst dazu beitragen kann, das Verständnis zwischen Stadt und Land zu vertiefen. Neben

Schülerübungen traten Vorführungen von Unterrichtsfilmen, und selbst die gedankliche Verwertung von alten Haussprüchen über Getreidebau fehlte nicht. — An die Ausstellung schloss sich am 23. Oktober eine von gegen 300 Teilnehmern besuchte, eindrucksvolle *Tagung* in der Eidg. Techn. Hochschule an. Ueber unsere Landesversorgung mit Lebensmitteln sprach als Stellvertreter des Chefs des Kriegsernährungsamtes Herr Dr. E. Tobler. Die «Ernährung in der Kriegszeit» besprach Herr Dr. med. et phil. A. Zeller, während Herr Prof. Dr. A. Hartmann in höchst lebendigen Ausführungen zeigte, wie Ernährungsfragen im Unterricht behandelt werden sollen. — Wir möchten nicht versäumen, an dieser Stelle dem Eidg. Kriegsernährungsamt und seinen Referenten unsern herzlichsten Dank für ihr bedeutsames Wirken auszusprechen. Warmer Dank gebührt auch Fräulein Dr. E. Rikli, der verdienstvollen Anregerin der ganzen Veranstaltung, ebenso Herrn Sieber, dem Sekretär der Eidg. Zentralstelle für Kriegswirtschaft, und nicht zuletzt der intensiven Tätigkeit der Vorstandsmitglieder des Schweiz. Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen.

Die *Gewerbliche Abteilung* unseres Instituts veranstaltete besondere Ausstellungen, so eine sehr interessante Schau über die «*Lehrlingsausbildung des Automechanikers und -Monteurs im Berufslager Hard*» bei Winterthur. Am 15. Februar sprach Herr Inspektor Werner vom zürcherischen kantonalen Industrie- und Gewerbeamt über die höchst verdienstvollen Bestrebungen, die einem Berufszweig zuteil werden, der durch die Zeitverhältnisse besonders betroffen ist, während doch die Lehrlingsausbildung aus wirtschaftlichen und militärischen Gründen keine Beeinträchtigung erfahren sollte. In den Sommermonaten folgte im Raum der Gewerblichen Abteilung eine zeitgemässe *Ausstellung von neuen Werkstoffen der Elektro- und Metallindustrie*, veranstaltet von Herrn G. Fluri, Fachlehrer an der Gewerbeschule Thun. Seit Mitte November zeigt Herr Dr. Aemilius Müller, Winterthur, ein *ABC der Farben*, das vor allem die Kreise der Technik und des Gewerbes interessieren dürfte.

Im Laufe des Jahres erschien ein *Nachtrag XII zur Bibliothek der Gewerblichen Abteilung*, der die Neuanschaffungen von gewerblicher Literatur im Jahre 1942 aufführt.

Der *Verein für das Pestalozzianum* fand sich am 19. Juni zur Jahresversammlung ein. An einen Bericht über die Tätigkeit des Instituts schloss sich ein überaus eindrucksvoller Lichtbildervortrag von Herrn Prof. Dr. Emil Egli an über «*Natur und Kultur um Neuenburg*». Der Vortrag sollte als Vorbereitung einer geplanten Studienreise nach Neuenburg, dem Neuenburger Jura und Genf dienen. Leider gingen die Anmeldungen zu dieser Veranstaltung, die auf den Beginn der Sommerferien angesetzt war, zu spärlich ein. Trotz sorgfältigen Vorbereitungen, insbesondere durch Herrn Dr. Dottrens in Genf, musste auf die Durchführung verzichtet werden. Es hat sich gezeigt, dass eine erste Woche der Sommerferien für eine solche Studienreise wenig geeignet erscheint. Die Herbstferien aber konnten diesmal nicht in Betracht kommen, da sie zu verschieden und manchenorts sehr spät angesetzt waren.

Die *Bibliothek* des Pestalozzianums erfuhr eine Bereicherung um ca. 1400 Bände, so dass der Gesamtbestand auf etwa 76 000 Bände angewachsen ist.

Die Zahl der während des Jahres ausgeliehenen Bücher beläuft sich auf 27 255 Bände. An einem bestimmten Stichtag befanden sich 4500 Bücher in der Hand unserer Bezüger. An Wand- und Lichtbildern wurden 32 272 Stück bezogen; insgesamt gingen 12 291 Ausleihsendungen mit 59 672 Stück durch die Post an Schulen und Lehrer im ganzen Land.

An *Publikationen* unseres Instituts ist eine Neuauflage des Arbeitsheftes «*Ergebnisse des Geographieunterrichtes in der Sekundarschule*» von Walter Angst und Prof. H. Gutersohn zu nennen. Diese Neuauflage ist durch wertvolle Skizzen bereichert und findet wiederum starke Beachtung.

Aus der Ausstellung
«Zeitgemässe Ernährungsfragen im Unterricht»
Gruppe: «Unser Brot».

Die *Auskünfte*, die man von unserem Institut zu erhalten wünscht, zeigen deutlich, wie notwendig eine Stelle ist, die das ganze schweizerische Bildungswesen im Auge zu behalten sucht. Fragen über Schulhausbau, Lehrpläne, Institutserziehung, Freizeitgestaltung, geeignete Jugendliteratur, Pestalozziana verschiedenster Art folgen sich in buntem Wechsel und stellen uns vor nicht immer leicht zu behandelnde Probleme. In mehreren Fällen erwies sich die Zusammenarbeit mit dem «Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen» (Redaktion Frl. Dr. Bähler in Aarau) als sehr wertvoll.

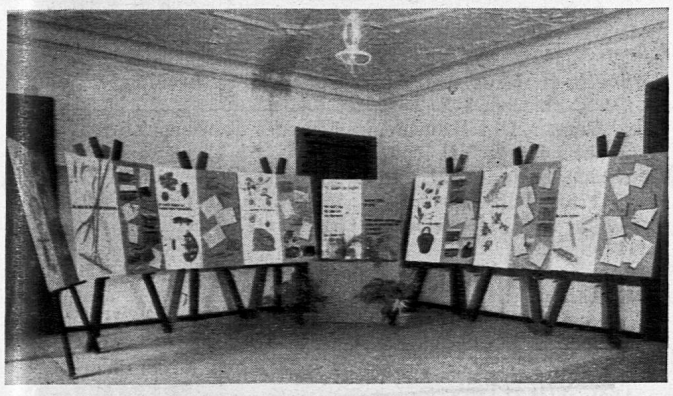
Die *Pestalozziforschung* wurde auch im Berichtsjahre durch Arbeit in verschiedenen Archiven gefördert (Hallwil-Archiv und Fellenberg-Archiv in Bern, Familienarchiv Iselin und Sarasin in Basel). Die kritische Gesamtausgabe der Werke Pestalozzis durch den Verlag Walter de Gruyter in Berlin litt stark unter den Kriegsereignissen. Immerhin konnte ein Band — es ist Band 18 — mit zum Teil unbekannten Arbeiten Pestalozzis aus den Jahren 1805 und 1806 erscheinen. — Rechtzeitig wurden alle Pestalozzi-Manuskripte aus dem Ausland zurückgerufen, so dass uns durch die Kriegszerstörungen kein Schaden dieser Art erwachsen ist.

Die *Ausgabe der Briefe Pestalozzis* durch einen schweizerischen Verlag hat im Laufe des Jahres ent-

scheidende Förderung erfahren. Eine Kommission unter dem Vorsitz von Herrn Regierungsrat Dr. Rob. Briner und Herrn Stadtpräsident E. Nobs als Vertreter der Stadt Zürich hat sich zur Aufgabe gesetzt, die nötigen finanziellen Mittel zu beschaffen. Es sind Verhandlungen mit verschiedenen Verlagsanstalten im Gange, so dass Aussicht besteht, vor dem Januar 1946 einige Briefbände herauszubringen. Das Manuskript hiefür ist weitgehend zum Druck vorbereitet.

Der *Leitende Ausschuss* des Pestalozzianums beriet in acht Sitzungen die laufenden Geschäfte. Die Bücheranschaffungen wurden von einer besondern Kommission — der *Bibliothekskommission* — unter dem Vorsitz von Herrn Sekundarlehrer Ed. Linsi beraten.

Es ist mir Bedürfnis, den Mitgliedern der Kommissionen, vor allem auch dem initiativen Ausstellungsleiter, Herrn Fritz Brunner, und dem Leiter des Internationalen Instituts für das Studium der Jugendzeichnung, Herrn Jakob Weidmann, für ihre hingebende Arbeit im Namen unseres Instituts zu danken.



Die untere Halle des Beckenhofes während der Ausstellung «Zeitgemässe Ernährungsfragen im Unterricht».

Warmer Dank gebührt auch Herrn Egli, dem Sekretär des Pestalozzianums, für umsichtiges Wirken im Dienste unseres Instituts, und mit ihm dem gesamten Personal, das eine anspruchsvolle, vielseitige Arbeit sorgfältig zu bewältigen eifrig bemüht ist.

Die Teuerung bringt uns finanzielle Sorgen. Wir sind darum allen dankbar, die uns die Last tragen helfen, vorab den Behörden für ihre Subventionen, den Mitgliedern des Vereins für das Pestalozzianum für ihren jährlichen Beitrag — den wir nicht missen können — und all den zahlreichen Mitarbeitern, die uns in unsern Bestrebungen so kraftvoll unterstützen, nicht zuletzt den vielen Kollegen, die durch Lehrübungen oder Schülerarbeiten unser Programm ausgestalten halfen. Dankbar sind wir auch für die *Schenkungen*, die uns im Berichtsjahr zuteil wurden. Wir danken der zürcherischen Erziehungsdirektion für das Werk «Wald und Baum», dem Schulamt der Stadt Zürich für das Werk von Herrn Dr. W. Hugelshofer, «Betrachtung von Bildern»; wir danken für eine überraschende Schenkung aus Finnland: Drei Bände einer Pestalozzi-Biographie von Risto Kuosmanen. 982 Seiten sind unserem berühmten Landsmann gewidmet.

Zum Schluss bitten wir alle Freunde des Pestalozzianums, in diesen schweren Zeiten unserem Institut ihr Wohlwollen und ihre Hilfsbereitschaft zu erhalten.

Für das Pestalozzianum: Dr. *H. Stettbacher.*

Ausleihverkehr 1943

	Bezüger Total	Bücher Kanton	Bilder Zürich	Bücher And. Kantone	Bilder And. Kantone	Modelle	Sprachplatten	Filme
Januar	1076	1682	1699	666	843	5	5	—
Februar	1203	1728	3128	659	1367	6	19	—
März	1180	1787	4073	671	1035	—	6	8
April	865	1653	754	593	402	—	6	—
Mai	952	1592	971	658	455	2	5	—
Juni	1079	1686	2029	583	370	2	11	—
Juli	957	1768	948	578	59	—	3	—
August	635	1088	1092	458	335	—	3	—
September	930	1484	2239	630	415	4	4	4
Oktober	1034	1665	2627	692	304	13	11	—
November	1238	1931	2542	736	909	7	8	—
Dezember	1062	1690	2686	577	990	4	9	—
	12211	19754	24788	7501	7484	43	90	12

Total: 12211 Ausleihsendungen mit 59672 Stück.

Besondere Übersicht:

Bücherbezüge	27255
Wand- und Lichtbilder	32272
Apparate und Modelle	43
Sprachplatten	90
Filme	12
Total	59672

Unsere Ausstellungen
und deren Besucher im Jahre 1943

		Beckenhof	Neubau	Total
Lesestube für Schulklassen (11.—23. Januar Heizferien)		—	1023	1023
Ausstellungen:				
Frohes Zeichnen	Erwachsene	—	2924	2924
	Schüler	—	1735	1735
Aargauer und Berner Schüler zeichnen	Erwachsene	1335	1268	2603
	Schüler	453	490	943
Zeitgemässe Ernährungsfragen im Unterricht	Erwachsene	2637	3395	6032
	Schüler	3470	2985	6455
Das gute Jugendbuch				
Schüleraquarelle u. Glasbilderentwürfe zum Thema „Anbetung“	Erwachsene	—	492	492
	Schüler	—	122	122
				22329
Gewerbliche Ausstellungen				221
	Ausstellungsbesucher: Total			22550

Lehrproben:
Frohes Zeichnen 262 Besucher } (in der Gesamtzahl
Ernährungsfragen 918 Besucher } inbegriffen)

Besucher im Lesezimmer:		
Stadt Zürich	5811	
Kanton Zürich	1538	
Andere Kantone	278	7627
Total aller Besucher		30177

Mitgliederbestand
des Vereins für das Pestalozzianum

	Einzelmitglieder	Kollektivmitglieder	Total
1. Januar 1943	1951	296	2247
1. Januar 1944	2035	298	2333
Zunahme pro 1943	84	2	86

Im Jahre 1943 erfolgten *206 Neueintritte.*

Neue Bücher

(Die Bücher stehen 2 Wochen im Lesezimmer, nachher sind sie zum Ausleihen bereit.)

Psychologie und Pädagogik.

4eppli Ernst: Der Traum und seine Deutung. 403 S. VIII D 165.
Boss M.: Die Bedeutung der Psychologie für die menschlichen Lebens- und Arbeitsgemeinschaften. 59 S. II B 1679.
Bovet Th.: Werdende Frau. 62 S. II B 1678.
Hanselmann H. und *L. Paneth:* Hygiene des Liebeslebens. 87 S. II H 1387.
Hanselmann H. und *L. Paneth:* Selbstbehauptung im Alltag. 72 S. II H 1388.
Katz David: Gestaltpsychologie. 124 S. VIII D 167.
Reiwald P.: Eroberung des Friedens. Psychologische Grundlagen der neuen Gesellschaft. 218 S. VIII D 166.
Rogger Jos.: Der pädagogische Wert des Jugendtagebuches. 134 S. VIII C 139.
Schaeffer H.: Vor mir die Welt. Ein Lebens- und Berufsbuch für die junge Schweizerin. 420 S. HF 202.
Spieler Jos.: Schweigende und sprachscheue Kinder. m.Abb. 103 S. II S 2401.
Spieler Jos.: Wenn Kinder lügen. 31 S. II S 2400.
Spreng H.: Wie wähle ich meine neuen Mitarbeiter aus? 67 S. II S 2402.

Schule und Unterricht.

Annaheim W.: Schule voraus. 423 S. VIII S 144.
Guyer Walter: Die Schule als Vorbereitung für das Leben. SA. 19 S. II G 967.
Honegger J.: Aus der Praxis des Leseunterrichts. SA. 61 Seiten. II H 1386.
Saurer R. und *E. Bühler:* Das Rechnen mit reinen Zahlen. 70 S. VIII S 145.

Philosophie und Religion.

Balscheit B.: Der Gottesbund. Einführung in das Alte Testament. m.Abb. 259 S. VIII F 110.
Barth Hans: Fluten und Dämme. Der philosophische Gedanke in der Politik. m.Abb. 326 S. VIII E 166.
Brunner E.: Gerechtigkeit. Eine Lehre von den Grundgesetzen der Gesellschaftsordnung. 336 S. VIII F 111.
Farner Oskar: Wegmarken zur Besinnung über den Dienst der Kirche. 2. A. 89 S. VIII F 106 b.
Jeans James: Physik und Philosophie. 2. A. 320 S. VIII E 165 b.
Jung Emanuel: Sonntagschule als Kindergottesdienst. m.Abb. 341 S. VIII F 102.
Keller Adolf: Wiederaufbau der Welt. 64 S. II K 1129.
Leenhardt F.-J.: Der Protestantismus im Urteil der römisch-katholischen Kirche. 96 S. VIII F 103.
Schopenhauer A.: Liebe und Leben. 152 S. VIII E 164.

Sprache und Literatur.

Balmer E.: Der Meie. E Struuss bärndütschi Gschichte. 275 S. VIII A 896.
Bohnenblust G.: Vom Adel des Geistes. Gesammelte Reden. 506 S. VIII B 111.
Buck P. S.: Söhne. 558 S. VIII A 676, II.
Bula Werner: Sibe Wünsch. Bärndütschi Gschichte. 167 Seiten. VIII A 897.
Capek K.: Vom Menschen. 247 S. VIII A 900.
Christensen S.: Ich bin eine norwegische Frau. 296 S. VIII A 898.
Galahad Sir: Der glückliche Hügel. Ein Richard-Wagner-Roman. 366 S. VIII A 894.
Hesse H.: Am Weg. Acht Erzählungen. m.Abb. 61 S. VIII A 907.
Hesse H.: Das Glasperlenspiel. 2 Bde. 452/442 S. VIII A 901, I/II.
Knight E.: Sam Small fliegt wieder. 271 S. VIII A 886.
Loos C. I.: Konradin. 292 S. VIII A 904.
Lyttkens A.: Falsches Zeugnis. 493 S. VIII A 885.
Mann Th.: Joseph, der Ernährer. 642 S. VIII A 107, IV.
Moser H. A.: Alleingänger. 221 S. VIII A 892.
Paul Jean: Ausgewählte Werke. 310 S. VIII B 110.
Raab H.: Dichteranekdoten. m.Abb. 139 S. VIII A 899.
Rawlings M. K.: Cross Creek. m.Abb. 332 S. VIII A 888 b.
Teucher E.: Das Kind in der Literatur. Die Gestalt des Kindes in der schweizerischen Romanliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts. SA. 141 S. VIII B 109.
Tiara Grischuna. Bündner Erde. Erzählungen aus dem Rätoromanischen. 335 S. VIII A 903.
Undset S.: Wieder in die Zukunft. 193 S. VIII A 902.
Webb Mary: Heim zur Erde. 406 S. VIII A 887.

Dramatisches.

Arx C. von: Land ohne Himmel. 156 S. VIII A 905.
Farner Oskar: Der Untervogt und seine Frau. m.Abb. 59 Seiten. VII 7654, 2.
Müller-Einigen H.: Der Schöpfer. 123 S. VIII A 890.
Mussard J.: Kaiser Diokletian. Die Tragödie der Christenverfolgung. 107 S. II M 1155.

Biographien und Würdigungen.

Böök F.: Das Leben des Märchendichters H. C. Andersen. m.Abb. 241 S. VIII A 893.
Escher K.: Dr. Jakob Escher-Bürkli, 1864—1939. m.Abb. 48 S. II N 277, 107.
Hotz Jean: Johannes Zwick, 1496—1542. Uss der Werckstatt sines Läbens. m.Abb. 159 S. VIII F 109.
Müller K., H. Trechslin und *W. Fries:* Hugo Siegwart, 1864—1938 / Walter Mettler, 1868—1942 / Adolf Meyer, 1867—1940. m.Abb. 47 S. Text. GC II 3 (1944).
Nils Maria: Betsy, die Schwester Conrad Ferdinand Meyers. m.Abb. 305 S. VIII A 891.
Tolstoj Leo: Gedanken und Erinnerungen. 402 S. VIII A 889.
Voltaire: Geschichte Karls XII., Königs von Schweden. 250 S. VIII G 380.
Zürcher H.: «Nehmen sie den Leib . . .!» Märtyrerschicksale. m.Abb. u. K. 292 S. VIII F 112.

Pestalozziana.

Hoffmann H.: Die Religion im Leben und Denken Pestalozzis. 71 S. P II 230.

Kunst.

Bernoulli H.: Aus dem Skizzenbuch eines Architekten. m.Abb. 104 S. Skizzen, 3 S. Text. GC I 417.
Fietz Herm.: Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich. Bd. 2. m.Abb. 436 S. VII 7650, 15.
Gradmann E. und *A. M. Cetto:* Schweizer Malerei und Zeichnung im 17. und 18. Jahrhundert. 76 S. Text, 71 Tafeln. VIII H 151[4].
Graf Diogo: Kinder machen Ornamente. 2 S. Text, 44 S. Abb. II G 965[4].
Gurtner O.: Hodler. Ein zeitgenössisches Dokument. 45 S. Text, 40 Tafeln. VIII H 150[4].
Hildebrandt W.: Maler und Bildhauer des Zürcher Unterlandes. m.Abb. 48 S. II N 346.
Koller Rudolf: Sechs farbige Wiedergaben seiner Werke. 9 S. Text. VIII H 148[4].
Rubi Chr.: Berner Bauernmalerei aus drei Jahrhunderten. m.Abb. 32 S. Text. VII 7664, 13/15.
Stepanow G.: Tizian. 68 S. Text, 148 Tafeln. VIII H 152.
Stoecklin N.: Schönheiten der Natur. Ein Bilderbuch. 16 Tafeln. VIII H 149[4].
Zbinden Hans: Albert Anker. Leben, Persönlichkeit, Werk. m.Abb. 32 S. Text. VII 7664, 10/11.

Geographie, Geschichte, Kultur.

Akert Ernst: Die Walser. Neues über ihre Art und Herkunft. m.Abb. 60 S. VIII G 382.
Allwood M. S.: Indien. m.Abb. 173 S. VIII G 381.
Amt Thun, das: Eine Heimatkunde. Bd. I. m.Abb. u. K. 498 S. VIII J 194[4], I.
Bauhofer A.: Geschichte des Stadtgerichtes von Zürich. m.Abb. 239 S. VIII G 385.
Budry P. u. a.: Sierre, la noble contrée et le Val d'Anniviers. m.Abb. 16 S. Text (deutsch/franz.). VII 7674, 3.
Dejung E.: Die alten Hausnamen von Winterthur. m.Abb. 55 S. II N 253, 80.
Edelmann H.: Lichtensteig. Geschichte des toggenburgischen Städtchens. m.Abb. u. K. 85 S. II N 345.
Erb Emil: Auf Wanderwegen rund um Zürich. m.Abb. u. K. 97 S. II E 477.
Fredericson N.: Reise ohne Ende. Ein Seemannsleben. m.Abb. 288 S. VIII J 195.
Haus, das, der Beatrice von Wattenwyl. Die Geschichte eines Berner Patrizierpalais. m.Abb. 28 S. II H 1389[4].
Herdi Ernst: Geschichte des Thurgaus. m.Abb. u. K. 388 Seiten. VIII G 384.
Jaggi Arnold: Der Befreiungskampf Europas zur Zeit Napoleons des I. 214 S. VIII G 383.
Jahrbuch, innerschweizerisches, für Heimatkunde. 1944. m.Abb. 147 S. VIII G 387[4].
Koelner P.: O Basel, du holtselig Statt. Gedichte, Sprüche und Inschriften aus Basels Vergangenheit. 203 S. VIII G 386.
Ramuz C. F.: Das Waadtland. 81 Originalaufnahmen, 19 S. Text. VIII J 196[4].

„Pestalozzianum". Redaktion: Prof. Dr. H. Stettbacher, Zürich